

**Exemplarischer Aufriss eines Curriculums: OS – Klassenstufe 5/6
Bildungsplan G8/2016**

Umsetzungsbeispiel *Gott in der Bibel*

Übersicht:

1. Aufriss des Curriculums (Übersicht mit allen inhaltsbezogenen Kompetenzen)
2. Vorschlag einer Unterrichtssequenz *Gott in der Bibel*:
Inhaltsbezogene Kompetenzen (Übersicht nach den drei Ebenen)
3. Vorschlag einer Unterrichtssequenz *Gott in der Bibel*:
Inhaltsbezogene Kompetenzen (Übersicht nach Bereichen)
4. Kompetenzaufbau bis zur Kursstufe (nach Bereichen)
5. Themenverteilungsplan mit Angabe der inhaltsbezogenen Kompetenzen und der bedienten Leitprinzipien
6. 1. Umsetzungsbeispiel *Die Welt – von Gott für die Menschen geschaffen*, mit inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen sowie Möglichkeiten, Ideen und Elementen zur Unterrichtsgestaltung
7. 2. Umsetzungsbeispiel *Die Menschen – befreit durch Gott*, mit inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen sowie Möglichkeiten, Ideen und Elementen zur Unterrichtsgestaltung
8. 3. Umsetzungsbeispiel *Jesus – Gott schickt seinen Sohn zu den Menschen*, mit inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen sowie Möglichkeiten, Ideen und Elementen zur Unterrichtsgestaltung

| | | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|---|--|---|
| Wahrnehmen und Darstellen | M 1 | J 1 | B 1 | ... zeigen, wie sie vorgegebene Bibelstellen in der „biblischen Bibliothek“ gezielt finden. | K 1 | R 1 |
| | M 2 | J2 | B 2 | ... den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung in Grundzügen darstellen. | K 2 | R 2 |
| | W 2 | | G 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. | | |
| | | | G 2 | ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten. | | |
| | | | W 1 | ... an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden. | | |
| Deuten und Verstehen | M3 | J 3 | G 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. | K 3 | R 3 |
| | M 4 | W 4 | G 4 | ... an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z. B. Abraham, David, Tobit, Rut, Noomi, Jona). | K 4 | R 4 |
| | | B 3 | W 3 | ... erläutern, dass die biblischen Schöpfungstexte (Gen 1,1-2,4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen. | | |
| | | J 4 | | | | |
| | | B 4 | | | | |
| Praktisches Urteilen und Gestalten | M 5 | J 5 | G 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). | K 5 | R 5 |
| | M 6 | B 5 | G 6 | ... prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann. | K 6 | R 6 |
| | W 5 | J 6 | W 6 | ... begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen. | | |
| | | B 6 | | | | |
| Unter-richts-Thema | <i>Ich und die Anderen</i> Dominierend: Mensch Ergänzend: Welt. | <i>Jesus in der Bibel</i> Dominierend: Jesus, Bibel Ergänzend: Welt | <i>Gott in der Bibel</i> Dominierend: Gott, Welt Ergänzend: Bibel | | <i>Religiöse Feste im Jahr und im Leben</i> Dominierend: Kirche | <i>Derselbe Gott? – Judentum und Islam</i> Dominierend: Religionen |
| | 12 Stunden | 22 Stunden | 30 Stunden | | 14 Stunden | 16 Stunden |

Gott in der Bibel

30 Stunden

Inhaltsbezogene Kompetenzen: Übersicht nach den drei Ebenen

| | | |
|----------------------------------|--------------|---|
| Wahrnehmen und Darstellen | Bibel | Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehung und den Aufbau der Bibel in Grundzügen beschreiben. |
| | B 1 | ... zeigen, wie sie vorgegebene Bibelstellen in der „biblischen Bibliothek“ gezielt finden. |
| | B 2 | ... den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung in Grundzügen darstellen. |
| | Gott | Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Gottesvorstellungen beschreiben. |
| | G 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. |
| | G 2 | ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten. |
| | Welt | Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen aus ihrem Lebensumfeld beschreiben, dass der Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen ethisch herausfordert. |
| | W 1 | ... an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden. |
| Deuten und Verstehen | Gott | Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende christliche Vorstellungen und Bilder von Gott darstellen. |
| | G 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. |
| | G 4 | ... an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z. B. Abraham, David, Tobit, Rut, Noomi, Jona). |
| | Welt | Die Schülerinnen und Schüler können biblische Weisungen zum Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen erläutern. |
| | W 3 | ... erläutern, dass die biblischen Schöpfungstexte (Gen 1,1-2,4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen. |
| Urteilen u. Gestalten | Gott | Die Schülerinnen und Schüler können untersuchen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen. |
| | G 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). |
| | G 6 | ... prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann. |
| | Welt | Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten beschreiben, in ihrem Umfeld Verantwortung für das Zusammenleben und für die Bewahrung der Schöpfung zu übernehmen. |
| | W 6 | ... begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen. |

Umgang mit Heterogenität:

- mit Hilfe unterschiedlicher methodischer Zugänge
- Verwendung verschiedener Materialien auf unterschiedlichen Niveaus

Inhaltsbezogene Kompetenzen: Übersicht nach **Bereichen**

Bibel

| | |
|--------------|---|
| Bibel | Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehung und den Aufbau der Bibel in Grundzügen beschreiben. |
| B 1 | ... zeigen, wie sie vorgegebene Bibelstellen in der „biblischen Bibliothek“ gezielt finden. |
| B 2 | ... den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung in Grundzügen darstellen. |

Gott

| | |
|-------------|---|
| Gott | Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Gottesvorstellungen beschreiben. |
| G 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. |
| G 2 | ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten. |
| Gott | Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende christliche Vorstellungen und Bilder von Gott darstellen. |
| G 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. |
| G 4 | ... an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z. B. Abraham, David, Tobit, Rut, Noomi, Jona). |
| Gott | Die Schülerinnen und Schüler können untersuchen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen. |
| G 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). |
| G 6 | ... prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann. |

Welt und Verantwortung

| | |
|-------------|---|
| Welt | Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen aus ihrem Lebensumfeld beschreiben, dass der Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen ethisch herausfordert. |
| W 1 | ... an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden. |
| Welt | Die Schülerinnen und Schüler können biblische Weisungen zum Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen erläutern. |
| W 3 | ... erläutern, dass die biblischen Schöpfungstexte (Gen 1,1-2,4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen. |
| Welt | Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten beschreiben, in ihrem Umfeld Verantwortung für das Zusammenleben und für die Bewahrung der Schöpfung zu übernehmen. |
| W 6 | ... begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen. |

Kompetenzaufbau bis zur Kursstufe (nach Bereichen)

Anmerkung: Der Kompetenzaufbau des Bereichs *Bibel* ist nicht dargestellt, da hier lediglich zwei Basiskompetenzen vorgesehen sind (B 1 und B 2), die innerhalb des Umsetzungsbeispiels keine Fortführung in die folgenden Standardzeiträume erkennen lassen.

Gott

| Gott | Klasse 5/6 | Klasse 7/8 | Klasse 9/10 | Kursstufe |
|-------------|---|---|--|--|
| | Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Gottesvorstellungen beschreiben. | Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, wie sich Vorstellungen von Gott im Laufe des Lebens verändern. | Die Schülerinnen und Schüler können zeigen, dass die Frage nach Gott Menschen herausfordert. | Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Grundaussagen des christlichen Glaubens an Gott im Horizont philosophischen und theologischen Fragens auseinandersetzen. |
| 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. | ... unterschiedliche Weisen charakterisieren, wie Menschen sie Gott vorstellen (Zum Beispiel bildhaft, abstrakt, personal, apersonal). | ... Erfahrung und Überlegungen erläutern, die auf Gott als Geheimnis der Welt verweisen (zum Beispiel Staunen, Kontingenzerfahrungen, teleologische oder kosmologische Argumentation). | (1) ... eine religionskritische Position (zum Beispiel Gott als Projektion; Gottesglaube als Zwangsneurose; materialistische, neodarwinistische oder neurobiologische Konzepte) und einen sogenannten Gottesaufweis prüfen (zum Beispiel Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin, Immanuel Kant, Bernhard Welte, Robert Spaemann) |
| 2 | ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten. | | | (2)... christliche Deutungen des dreieinen Gottes mit existenziellen Herausforderungen in Beziehung setzen (zum Beispiel Gott, der Leben schafft, und die Erfahrung von Leid, Sterben und Tod; Gott, der Freiheit schenkt, und der Mensch in seinen Grenzen; Gott, der sich dem Menschen zuwendet, und die Erfahrung der Verlassenheit; Gott, der unverfügbar ist, und die Suche des Menschen nach Sinn und Wahrheit; Trinität als Beziehung in Gott und zur Welt) |
| | Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende christliche Vorstellungen und Bilder von Gott darstellen. | Die Schülerinnen und Schüler können sich mit menschenfreundlichen und unterdrückenden Gottesvorstellungen auseinandersetzen. | Sie können unter Berücksichtigung biblischer Texte Möglichkeiten und Grenzen des Redens von Gott aufzeigen. | |
| 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. | ... Vorstellungen von Gott, die von Propheten und von Jesus überliefert sind, erläutern (zum Beispiel Jes 43,1-7; Hos 11,1-9; Mt 6,5-15). | ... ausgehend von Ex 20,4 und Ex 33,18-23 beschreiben, dass Gott unverfügbar ist und deshalb das Sprechen über Gott an Grenzen stößt. | <i>Empfohlene Grundlagentexte und Fachbegriffe</i> Bibeltexte: zum Beispiel Gen 22,1-14; Ex 2,23-3,22; Dtn 6,1-25; Dtn 26,1-11; 1Kön 19,1-13a; Ijob [Auszüge]; Ps 14; Ps 22; Ps 104; Ps 105; Jes 40,1-18.21-31; Jes 43,1-13; Jes 45,1-8; Hos 11,1-9; Offb 21,1-8 |
| 4 | ... an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen er- | ... erläutern, dass Gewaltanwendung im Namen Gottes der christlichen Vorstellung von Gott | (2) ... die Funktionalisierung Gottes und den Missbrauch des Gottesbegriffs an Beispielen | <i>Kirchliche Texte in Auszügen:</i> |

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
| | zählt (z. B. Abraham, David, Tobit, Rut, Noomi, Jona). | widerspricht. | len aufzeigen. | zum Beispiel Dei verbum, Deus caritas est <i>Fachbegriffe:</i> zum Beispiel Agnostizismus, Atheismus, Bilderverbot, Creatio ex nihilo, deus absconditus, Entmythologisierung, Gnade, Jahwe, Monotheismus, Offenbarung, Religionskritik, Theodizee, Theologie, Trinität |
| | Die Schülerinnen und Schüler können untersuchen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen. | Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, welche Bedeutung der Gottesglaube für die Lebensgestaltung haben kann. | Sie können erläutern, welche Bedeutung Glaubenskrisen haben können. | |
| 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). | ... erläutern, wie sich der Glaube an Gott auf die Einstellung zur eigenen Person, zum Mitmenschen und zur Natur auswirken kann. | ... an Beispielen aus der Bergpredigt analysieren, wie die Botschaft Jesu zum Perspektivenwechsel herausfordert. | |
| 6 | ... prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann. | | | |

| Welt | Klasse 5/6 | Klasse 7/8 | Klasse 9/10 | Kurstufe |
|-------------|---|---|--|---|
| | <i>Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen aus ihrem Lebensumfeld beschreiben, dass der Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen ethisch herausfordert.</i> | <i>Die Schülerinnen und Schüler können ethische Herausforderungen aufzeigen, die sich in ihrer Lebenswelt stellen.</i> | <i>Die Schülerinnen und Schüler können ethische Herausforderungen an Beispielen darstellen.</i> | <i>Die Schülerinnen und Schüler können in Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart auf der Grundlage christlicher Ethik Perspektiven für eine menschenwürdige Zukunft entwickeln.</i> |
| 1 | ... an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden. | ... an einem regionalen Beispiel entfalten, wie menschliches Handeln Natur und Umwelt schädigen kann und deshalb ethisch zu befragen ist. | ... globale Auswirkungen menschlichen Handelns auf Natur und Umwelt als ethische Herausforderungen erläutern. | (1) ... an einem Beispiel die Relevanz der katholischen Soziallehre aufzeigen (zum Beispiel gerechtes Wirtschaften, Solidarität zwischen den Generationen, Arbeit und Kapital, Migration, Ungerechtigkeit als Kriegsgefahr) |
| | <i>Die Schülerinnen und Schüler können biblische Weisungen zum Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen erläutern.</i> | <i>Sie können Aussagen des christlichen Glaubens erklären, an denen sich ethisches Handeln orientieren kann.</i> | <i>Sie können Grundlagen erläutern, die für eine christlich verantwortete ethische Entscheidungsfindung relevant sind.</i> | (2) ... an einem Beispiel prüfen, welchen Beitrag christliche Ethik zur Humanisierung der Gesellschaft leisten kann (zum Beispiel Personwürde am Anfang und Ende des Lebens, Umgang mit Ergebnissen naturwissenschaftlicher Forschung, Umgang mit technischen Möglichkeiten zur „Optimierung“ des Menschen, Ökologie und Nachhaltigkeit als Frage der Gerechtigkeit, Umgang mit Medien) |
| 3 | ... erläutern, dass die biblischen Schöpfungstexte (Gen 1,1-2,4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen. | | | |
| | <i>Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten beschreiben, in ihrem Umfeld Verantwortung für das Zusammenleben und für die Bewahrung der Schöpfung zu übernehmen.</i> | <i>Sie können für Situationen, die ethisch herausfordern, Handlungsmöglichkeiten aus christlicher Perspektive entwickeln.</i> | <i>Sie können aufzeigen, wie ethische Entscheidungen getroffen werden können.</i> | <i>Empfohlene Grundlagentexte und Fachbegriffe</i> Biblische Texte: zum Beispiel Ex 20,1-17; Lev 19,18; Jes 1,2-17; Jes 5,1-7; Jes 58; Am 2,6-16; Am 5; Mi 1-3; Mi 6,1-16; Mt 25,31-46; Mk 10,17-27; Mk 12,13-17 |
| 6 | ... begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen. | ... sich am Modell des fairen Handels mit christlich begründeter Verantwortung für die Eine Welt auseinandersetzen. | ... am Beispiel eines Konflikts Schritte ethischer Urteilsbildung erläutern und Handlungsoptionen unter Berücksichtigung der christlichen Perspektive erörtern (zum Beispiel verantworteter Umgang mit Sexualität, Schutz des Lebens, Mobilität und Klimaschutz, Rüstungsexport und Wirtschaftswachstum). | <i>Kirchliche Texte</i> in Auszügen: zum Beispiel Caritas in veritate, Centesimus annus, Evangelii gaudium, Gaudium et spes, Laborem exercens, Laudato si', Pacem in terris, Populorum progressio, Quadragesimo anno, Rerum novarum, Sollicitudo rei socialis <i>Fachbegriffe</i> : zum Beispiel Caritas, Dekalog, Ethik und Moral, Gemeingut, Gemeinwohl, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeitsprinzip, Persönlichkeitsprinzip, Prophet, Solidaritätsprinzip, Subsidiaritätsprinzip, Theologie der Befreiung |

„Themenverteilungsplan“: *Gott in der Bibel* (OS 5/6)

| <i>Die Welt – von Gott für die Menschen geschaffen</i> | | <i>Leitperspektive</i> | <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen (ibK)</i> | | |
|---|--|------------------------|--|------|------|
| 1. | Die Bibel – eine ganze Bibliothek, die von Gott erzählt | | B1 | | |
| 2. | Sieben Tage – fertig! – Wie Gott die Welt erschuf (Gen 1,1 – 2,4a) | | G1 | G3 | G5 |
| 3. | Was war am Anfang – Gott oder der Urknall? | | G1 | W3 | |
| 4. | Schöpfer und Geschöpf: Ps 104 | BTV | | W3 | G5 |
| 5. | Gottes Schöpfung – in der Hand der Menschen. Die menschliche Verantwortung für die göttliche Schöpfung | BNE (VB) | W1 G1 | | W6 |
| 6. | Abrahams Weg mit Gott | | G1 | G4 | |
| 7. | Gott in „heiligen Handlungen“ verehren | | | G3 | G5 |
| <i>Die Menschen – befreit durch Gott</i> | | | | | |
| 8. | Exodus – Gott befreit die Israeliten aus Ägypten (Ex 13,17 – 14,31) | | G1 | G3.4 | |
| 9. | Die Rettung am Schilfmeer (Ex 13,17 – 14,31) – erlebt, erzählt, aufgeschrieben | | B2 | | |
| 10. | Gott befreit Menschen – damals. Und heute? | BTV | G1 | G4 | |
| 11. | Wenn Gott Befreier ist – welche Rituale „finden wir“? | | | G3 | G5 |
| <i>Jesus – Gott schickt seinen Sohn zu den Menschen</i> | | | | | |
| 12. | Gott und Sohn: Gott kommt in Jesus in die Welt | | G1.2 | G3 | |
| 13. | Jesus, der Sohn Gottes, sendet den Menschen seinen Geist | | G1 | G3 | |
| 14. | Tod und Auferstehung Jesu | BTV | | G3 | G5 |
| 15. | Tod und Auferstehung Jesu – nacherlebt in der Kirche | | | G3 | G5.6 |

1. Umsetzungsbeispiel:

Die Welt – von Gott für die Menschen geschaffen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Prozessbezogene Kompetenzen

| | | | |
|---------------------------|-----|---|--|
| Wahrnehmen und Darstellen | B 1 | ... zeigen, wie sie vorgegebene Bibelstellen in der „biblischen Bibliothek“ gezielt finden. | <p>1.2. ... Situationen erfassen, in denen Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen.</p> <p>1.4. ... ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern erkennen.</p> <p>1.5. ... aus ausgewählten Quellen, Texten und Medien Informationen erheben, die eine Deutung religiöser Sachverhalte ermöglichen.</p> |
| | G 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. | |
| | W 1 | ... an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden. | |
| Deuten und Verstehen | G 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. | <p>2.1. ... Grundformen religiöser Sprache erschließen.</p> <p>2.2. ... ausgewählte Fachbegriffe und Glaubensaussagen sowie fachspezifische Methoden verstehen.</p> <p>2.3. ... in Lebenszeugnissen und ästhetischen Ausdrucksformen Antwortversuche auf menschliche Grundfragen entdecken und (...) darstellen.</p> <p>2.4. ... biblische, lehramtliche, theologische und andere Zeugnisse christlichen Glaubens methodisch angemessen erschließen.</p> <p>2.5. ... religiöse Ausdrucksformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen deuten.</p> |
| | G 4 | ... an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z. B. Abraham, David, Tobit, Rut, Noomi, Jona). | |
| | W 3 | ... erläutern, dass die biblischen Schöpfungstexte (Gen 1,1-2,4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen. | |
| Urteilen und Gestalten | G 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). | <p>3.1. ... die Relevanz von Glaubenszeugnissen und Grundaussagen des christlichen Glaubens für das Leben des Einzelnen und für die Gesellschaft prüfen.</p> <p>3.5. ... im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten.</p> <p>4.3. ... erworbenes Wissen zu religiösen und ethischen Fragen verständlich erklären.</p> <p>5.1. ... religiöse Rituale und Symbole in einer Weise transformieren, die ihren Überzeugungen entspricht.</p> <p>5.3. ... Aspekten des christlichen Glaubens (...) kreativ Ausdruck verleihen.</p> |
| | W 6 | ... begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen. | |

Möglichkeiten, Ideen und Elemente zur Unterrichtsgestaltung

anhand der Unterrichtswerke *Leben gestalten 1 (LG)* und (ergänzend) *Mittendrin 1 (M)* (jeweils „alte“ Version)

Vgl. dazu **Leben gestalten 1, neue (vorläufige) Fassung, Kapitel 9: Schöpfung: Der erzählte Grund** (S. 184-204)

| Inhaltliche Aspekte und Ideen | Materialien und Hinweise |
|---|---------------------------------|
| 1. Die Bibel – eine ganze Bibliothek, die von Gott erzählt | |
| | B 1 |
| Die SuS stellen die Bibel als Sammlung von Büchern dar, die in unterschiedlichen Zeiten entstanden sind, und zeigen, dass sie sich in der Bibel zurechtfinden. | LG 68f.; Bibelausgabe |
| 2. Sieben Tage – fertig! – Wie Gott die Welt erschuf (Gen 1,1 – 2,4a) | |
| | G1; G3; G5 |
| Die SuS untersuchen Gen 1,1-25 und vergleichen den Bibeltext mit der Erzählung „Die große Erfindung“ anhand von Leitfragen. Sie arbeiten dabei das Wesen des Schöpfers (Gen 1) in Abgrenzung mit dem des „Erfinders“ (Erzählung) heraus. | M1, 180f. (AA 181); vgl. LG 8f. |
| Die SuS untersuchen, welche Aussagen im Lied <i>Laudato si</i> oder im Sonnengesang des Franziskus (Auszüge) über Gott als Schöpfer von Welt und Mensch gemacht werden. | Liedtext |
| 3. Was war am Anfang – Gott oder der Urknall? | |
| | G1; W3 |
| Die SuS beschreiben die naturwissenschaftliche Sicht der Erdentstehung und vergleichen diese mit der biblischen Schöpfungsdarstellung in Ps 104: Dabei stellen sie Gott als Schöpfer dar, der nur mit „inneren Augen“ gesehen werden kann. | M 176f., AAe 177 |
| 4. Schöpfer und Geschöpfe | |
| | BTV W3; G5 |
| Die SuS erarbeiten aus Gen 1,26-29 und Gen 2,7.18-23, in welcher Beziehung der Schöpfer-Gott zu den Menschen steht und welche Beziehung dadurch zwischen den Menschen besteht. | M 182, AA; 183, AA |
| Die SuS erklären die Beziehung der Menschen als Geschöpfe zu ihrem Schöpfergott (anhand Ps 104); sie arbeiten heraus, dass Ps 104 als Lob Gottes durch seine Geschöpfe zu verstehen ist (vgl. oben Nr. 3) | M 177 |
| 5. Gottes Schöpfung – in der Hand der Menschen. Die menschliche Verantwortung für die göttliche Schöpfung | |
| | BNE (VB) W1; W6; G1 |
| Die SuS entfalten anhand der Texte aus „Der Hund mit dem gelben Herzen“ am Beispiel der Beziehung zwischen dem Jungen und dem Hund, dass Menschen für Tiere und die Schöpfung insgesamt Verantwortung tragen. | M 178f. (ausgewählte AAe) |
| Die SuS interpretieren die (schon bekannten) Schöpfungserzählungen in Bezug auf die Frage, inwiefern Gott den Menschen die Schöpfung in deren Verantwortung übergibt und ihnen Freiheit im Umgang mit der Welt lässt (Gottesbild!). | M 180.182 |
| Die SuS erläutern anhand der Geschichte „Die Linde“ (G. Pausewang) Gefährdungen der Schöpfung durch den Menschen und erörtern, in welchen Bereichen die Menschen die Umwelt gefährden und warum sie aufgrund des in den biblischen Texten begründeten Auftrags sich für ihren Schutz einsetzen. | M 184f. (ausgewählte AAe) |

| 6. Abrahams Weg mit Gott | | G1; G4 |
|---|--|---|
| <p><i>Gott fordert heraus und ruft zum Aufbruch ins Neue</i></p> <p>Die SuS beschreiben, was es für Abram heißt, die Heimat und das Vertraute aufzugeben und sich auf eine Verheißung auf etwas noch unbekanntes Neues einzulassen. Sie stellen dar, was an Neuem und Unbekanntem vor ihnen selber liegt (z. B. angesichts der neuen Schule), wovor sie sich dabei fürchten und erörtern, was ihnen dabei helfen könnte (z. B. Begleitung durch vertraute Menschen).</p> | | LG 12f. (AAe 12:2; 13:2) |
| <p><i>Gott ist bei dem, der den Aufbruch wagt</i></p> <p>Die SuS zeigen auf, dass Abraham auf seinem Weg ins Unbekannte von Gott geführt und begleitet wird und dass dieser Verheißungen gibt, die in Erfüllung gehen, auch wenn sie unwirklich erscheinen.</p> <p>Die SuS beschreiben die Begegnung Abrahams mit den drei Gästen und arbeiten das Gottesbild, das hier zum Ausdruck kommt (Gott schenkt dem, der seinem Ruf folgt, Verheißung und Begleitung), anhand des Bibeltextes (Gen 18,1-5.21,1-3) und des Bildes heraus.</p> | | LG 14f. (AAe m. E. ungeeignet!) |
| <p><i>Der Gott Abrahams ist anders</i></p> <p>Gott ist anders als andere Götter seiner Zeit. Die SuS vergleichen anhand des Bibeltextes Gen 22,1b-13 und der Erläuterungen dazu den Gott Abrahams mit anderen Göttern (zusätzliches Material nötig) und arbeiten heraus, dass der Gott Abrahams keine (Menschen-)Opfer will.</p> | | LG 16f. |
| 7. Gott in „heiligen Handlungen“ verehren | | |
| | | G3; G5 |
| <p><i>Der Schöpfergott im Glaubensbekenntnis</i></p> <p>Die SuS untersuchen, inwieweit im christlichen Glaubensbekenntnis <i>über</i> Gott und inwiefern <i>mit</i> Gott gesprochen wird.</p> | | LG 20f., dazu auch 22f. (evtl. auch 24f.) |
| <p><i>Rituale und Bräuche in Festen des Jahreskreises</i></p> <p>Die SuS untersuchen anhand ausgewählter (und jahreszeitlich passender) Feste im Jahreskreis, was in jeweiligen Bräuchen und Ritualen über Gott ausgesagt werden soll und beurteilen, ob das gelingt, d. h., ob z. B. weihnachtlichen Bräuchen (etwa Krippenspiel) die Menschwerdung Gottes wirklich deutlich wird.</p> | | LG 101-120 (in Auswahl) |
| <p><i>Die Bedeutung von Metaphern und Symbolen für das Gottesverständnis</i></p> <p>Die SuS untersuchen an ausgewählten biblischen Metaphern, Symbolen und Symbolhandlungen, was diese über Gott aussagen können.</p> <p>Die Bedeutung von Symbolen und Symbolhandlungen kann auch am Beispiel der Eucharistie geprüft werden.</p> | | LG 163-178 LG 116f. |

**2. Umsetzungsbeispiel:
Die Menschen – befreit durch Gott**

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Prozessbezogene Kompetenzen

| | | | |
|---------------------------|-----|---|---|
| Wahrnehmen und Darstellen | B 2 | ... den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung in Grundzügen darstellen. | 1.1. ... die existenzielle Dimension von Situationen und Erfahrungen beschreiben. |
| | G 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. | 1.4. ... ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern erkennen. 1.5. ... aus ausgewählten Quellen, Texten und Medien Informationen erheben, die eine Deutung religiöser Sachverhalte ermöglichen. |
| Deuten und Verstehen | G 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. | 2.1. ... Grundformen religiöser Sprache erschließen. 2.3. ... in Lebenszeugnissen und ästhetischen Ausdrucksformen Antwortversuche auf menschliche Grundfragen entdecken und (...) darstellen. |
| | G 4 | ... an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z. B. Abraham, David, Tobit, Rut, Noomi, Jona). | 2.4. ... biblische, lehramtliche, theologische und andere Zeugnisse christlichen Glaubens methodisch angemessen erschließen. 2.5. ... religiöse Ausdrucksformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen deuten. 2.6. ... Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen. |
| Urteilen und Gestalten | G 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). | 3.1. ... die Relevanz von Glaubenszeugnissen und Grundaussagen des christlichen Glaubens für das Leben des Einzelnen und für die Gesellschaft prüfen. 3.3. ... lebensfördernde und lebensfeindliche Formen von Religion unterscheiden. 3.5. ... im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten. 4.3. ... erworbenes Wissen zu religiösen und ethischen Fragen verständlich erklären. 5.1. ... religiöse Rituale und Symbole in einer Weise transformieren, die ihren Überzeugungen entspricht. 5.3. ... Aspekten des christlichen Glaubens (...) kreativ Ausdruck verleihen. |

Möglichkeiten, Ideen und Elemente zur Unterrichtsgestaltung

anhand der Unterrichtswerke *Leben gestalten 1 (LG)* und (ergänzend) *Mittendrin 1 (M)* (jeweils „alte“ Version verfügbar)

| | | |
|--|---|--------------------------|
| 8. Exodus – Gott befreit die Israeliten aus Ägypten (Ex 13,17 – 14,31) | | G1; G3; G4 |
| Die SuS stellen die Exoduserzählung dar und skizzieren den Handlungsverlauf. Sie erläutern geschichtliche Hintergründe der Erzählung und interpretieren diese als Befreiungstat Jahwes. | M 146f. | |
| 9. Die Rettung am Schilfmeer – erlebt, erzählt, aufgeschrieben | | B2 |
| Die SuS entfalten am Beispiel der Exoduserzählung, dass die mündlichen Überlieferungen erst später verschriftlicht und schließlich in die Bibel aufgenommen wurden. | LG 69-71; vgl. M 149; 155-157 | |
| 10. Gott befreit Menschen – damals. Und heute? | | BTV G1; G4 |
| Die SuS können die Befreiung der Israeliten durch Jahwe in Beziehung setzen zu aktuellen Situationen, bei denen wir glauben, dass Gott die Befreiung von Menschen will (z. B. Flüchtlingsthematik) | aktuelles Material z. B. zur Flüchtlingsthematik (Filme, Zeitungsberichte usw.) | |
| 11. Erinnerung an Gottes Befreiungstat: Ostern und Taufe | | G3; G5 |
| Die SuS erläutern die Symbolhandlungen bei der Taufe und in der Osternacht (Osterkerze, Taufwasserweihe) als Erinnerung an die Befreiungstat Jahwes. Von hier aus können auch Bezüge zum Kreuzzeichen und zu Kerzen in der Kirche herausgearbeitet werden. | Vgl. LG 114f.; 174 | |

3. Umsetzungsbeispiel:

Jesus – Gott schickt seinen Sohn zu den Menschen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Prozessbezogene Kompetenzen

| | | | |
|----------------------------------|-----|---|---|
| Wahrnehmen und Darstellen | G 1 | ... Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen darstellen. | <p><i>1.1. ... die existenzielle Dimension von Situationen und Erfahrungen beschreiben.</i></p> <p><i>1.2. ... Situationen erfassen, in denen Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen.</i></p> <p><i>1.3. ... religiöse Spuren in ihrer Lebenswelt sowie grundlegende Ausdrucksformen religiösen Glaubens beschreiben und sie in verschiedenen Kontexten wiedererkennen.</i></p> <p><i>1.5. ... aus ausgewählten Quellen, Texten und Medien Informationen erheben, die eine Deutung religiöser Sachverhalte ermöglichen.</i></p> |
| | G 2 | ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten. | |
| Deuten und Verstehen | G 3 | ... biblische Vorstellungen von Gott (z. B. Schöpfer, König, Hirte; der Dreieine) und Symbole für Gott (z. B. Hand) erklären. | <p><i>2.1. ... Grundformen religiöser Sprache erschließen.</i></p> <p><i>2.2. ausgewählte Fachbegriffe und Glaubensaussagen sowie fachspezifische Methoden verstehen.</i></p> <p><i>2.4. ... biblische, lehramtliche, theologische und andere Zeugnisse christlichen Glaubens methodisch angemessen erschließen.</i></p> <p><i>2.5. ... religiöse Ausdrucksformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen deuten.</i></p> <p><i>2.6. ... Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen.</i></p> |
| Urteilen und Gestalten | G 5 | ... untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z. B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen). | <p><i>3.1. ... die Relevanz von Glaubenszeugnissen und Grundaussagen des christlichen Glaubens für das Leben des Einzelnen und für die Gesellschaft prüfen.</i></p> <p><i>3.2. ... Zweifel und Kritik an Religion prüfen.</i></p> <p><i>4.3. ... erworbenes Wissen zu religiösen und ethischen Fragen verständlich erklären.</i></p> <p><i>5.1. ... religiöse Rituale und Symbole in einer Weise transformieren, die ihren Überzeugungen entspricht.</i></p> |
| | G 6 | ... prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann. | |

Möglichkeiten, Ideen und Elemente zur Unterrichtsgestaltung

anhand der Unterrichtswerke *Leben gestalten 1 (LG)* und *(ergänzend) Mittendrin 1 (M)* (jeweils „alte“ Version verfügbar)

| | | |
|---|--|-------------------|
| 12. Gott und Sohn: Gott kommt in Jesus in die Welt | | G1; G2; G3 |
| Die SuS stellen die Gestalt Jesu im damaligen Israel dar und vergleichen die jüdische und christliche Deutung der Person Jesu. Sie erläutern, wie sich Jesus als Sohn Gottes zeigt. | LG 82-85; 90f.; 92f., vgl. 74f.; 108f. (damaliges Israel: LG 86-89) | |
| 13. Jesus, der Sohn Gottes, sendet den Menschen Gottes Geist | | G1; G3 |
| Die SuS können darstellen, dass nach der Himmelfahrt Jesu als dem Ende seiner unmittelbaren irdischen Gegenwart der Geist Gottes in die Welt gesandt wird. Sie untersuchen die biblischen Texte und Bilder, die das Pfingstereignis darstellen, auf sich daraus ergebende Aussagen über Gott. | LG 122f. | |
| 14. Tod und Auferstehung Jesu | | BTV G3; G5 |
| Die SuS stellen die Vorgänge um Tod und Auferstehung Jesu nach den synoptischen Erzählungen dar und zeigen Konsequenzen über Gott und seine Beziehung zu den Menschen auf. | LG 96f. (vgl. 94f.); 114f. | |
| 15. Tod und Auferstehung Jesu – nacherlebt in der Kirche | | G3; G5; G6 |
| Die SuS zeigen auf, dass Tod und Auferstehung Jesu in den Gottesdiensten der Kirche vergegenwärtigt wird: in Eucharistie und Osterfest. Sie untersuchen, welche Symbolhandlungen und Rituale vollzogen werden und erörtern, ob diese liturgischen Handlungen für sie verständlich und nachvollziehbar sind. | LG 99; 112-117 (vgl. 144f.) M 116-121; 130f. (vgl. 126f.) | |